großer Teil der Güter selbst bedürfen zu ihrer Herstellung vieler Rohstoffe, die den drei Reichen der Natur, also auch dem Boden entstammen. Solche Rohstoffe sind: Holz, Kohle, Metalle, Erden (Lehm, Ton, Kalk), Baumwolle, Wolle, Seide, Öle usw. Sie sind auch durch die Arbeit des Menschen aus dem Boden erzeugt, dienen aber nicht selbst als Gebrauchsgüter, sondern als Erzeugungsmittel von Gebrauchsgütern, wodurch die Zahl jener Güter vermehrt wird. Werkzeuge, Fabriken, Rohstoffe, überhaupt alle Dinge, durch die die Gebrauchsgüter vermehrt werden können, bilden das volkswirtschaftliche Kapital.

Ein volkswirtschaftliches Kapital ist also ein Erzeugungsmittel, das selbst erzeugt ist. Der Boden gehört nicht dazu; er dient zwar der Erzeugung der Güter, ist aber nicht selbst hergestellt. Das Geld gehört auch nicht dazu; denn mit Geld kann man nicht andre Güter herstellen, sondern sie nur eintauschen.

Privatwirtschaftliches Kapital ist ein Besitz, aus dem jemand eine Einnahme bezieht; volkswirtschaftliches Kapital ist aber alles das, was selbst hergestellt ist, um zur Vermehrung der Verbrauchsgüter zu dienen.

11. Welches sind die volkswirtschaftlichen Kosten der Güter?

Auch bei den Kosten der Güter denkt man zunächst an Geld; denn die Frage: Wieviel Geld kostet ein Gegenstand? spielt in der Privatwirtschaft eine große Rolle, da alle Güter, die man nicht selbst erzeugt, gekauft, also mit Hilfe von Geld erworben werden müssen. Ob Geld auch zu den volkswirtschaftlichen Kosten der Güter gehört, werden wir gleich sehen. Zunächst wollen wir untersuchen, was man überhaupt unter Kosten zu verstehen hat. Wenn ich für einen Gebrauchsgegenstand Geld ausgebe, so verschwindet das Geld für mich, ich muß es opfern, ich kann dasselbe Geld nicht für irgend ein andres Gut hingeben. Unter Kosten versteht man also diejenige Sache, die man opfern muß, um ein Nahrungs- oder ein Kulturmittel zu erhalten. Muß nun ein Volk Geld opfern, um Gebrauchsgegenstände zu erhalten? Denken wir zunächst an ein Volk, das zu keinem andern Volke in Beziehung steht, keine Güter von ihm erhält und keine Güter an das fremde Volk abgibt, also an ein Volk, das einen geschlossenen Handelsstaat bildet. Da ist nun folgendes möglich. A., B. und C. erwerben mit Hilfe von Geld Güter, die D., E. und F.